

Angehörigengruppen

An jedem 2. Donnerstag im Monat findet in der Zeit von 17 bis 18.15 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagesklinik (Haus 45) eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz statt.

Diese dient dem Austausch zwischen den betroffenen Angehörigen und wird von einer Sozialarbeiter*in geleitet.

Sozialdienst

wird tätig bei:

- Kostenregelungen
- Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Rentenversicherung, Sozialhilfe
- Fragen des Betreuungsrechts
- Hilfen nach Entlassung
- Klärung des sozialen Umfelds
- Angehörigenarbeit und Angehörigentreffen

Beratung bei der Wahl eines Pflegeheimes

Beratung und Unterstützung von Patient*innen und Angehörigen bei der Heimplatzsuche, bei der Vorstellung geeigneter Einrichtungen und bei der Heimanmeldung.

Kasse/Privatgeldverwaltung

Auf Wunsch erhalten Patient*innen kostenlos ein Konto bei unserer Kasse am Serviceschalter.

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1 HDB

Verwendungszweck: Privatgeld für

.....
(bitte hier den Patient*innennamen einsetzen)

Haftung für Geld und Wertgegenstände in eigenem Besitz kann nicht übernommen werden.

Gerontopsychiatrisches Zentrum

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 37A
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Jochen Gebhardt
Jochen Gebhardt

Information/Kontakt

- Pflegestützpunkt 06222 55-1077
station37a@pzn-wiesloch.de
- Patiententelefon 06222 55-1777
- Patientenfürsprecher 06222 55-2495
patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres ärztlichen und psychologischen Fachpersonals

.....

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann steigen Sie in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort steigen Sie in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1254



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Station
37 A



Gerontopsychiatrisches Zentrum

**Offene Aufnahme- und
Behandlungsstation**

www.pzn-wiesloch.de



Für wen sind wir da?

Auf der offenen Station 36 unseres Gerontopsychiatrischen Zentrums werden psychisch erkrankte ältere Patient*innen (in der Regel ab 65 Jahre) aus dem Einzugsgebiet des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden behandelt.

Welche Krankheitsbilder werden behandelt?

Wir behandeln alle psychische Erkrankungen wie affektive Störungen, z.B. Depressionen oder Angsterkrankungen, Psychosen, Suchterkrankungen, Belastungsreaktionen, psychosomatische Störungen sowie dementielle Erkrankungen und vorübergehende Verwirrheitszustände.

Behandlungsziele

Ziele der Behandlung sind die Wiederherstellung der Gesundheit, Teilhabe am Lebensalltag, Linderung krankheitsbedingter Einschränkungen und Rückgewinnung von Lebensqualität.

Unter Einbeziehung von Angehörigen und Betreuungspersonen unterstützen wir unsere Patient*innen bei der

- Stärkung vorhandener Fähigkeiten
- Erhaltung der Autonomie
- Bewältigung von Veränderungen
- Erarbeitung neuer Selbst- und Lebenskonzepte
- Eingliederung in soziale Gemeinschaften

Diagnostische Methoden

- Multiprofessionelle Anamnese und Befunderhebung
- Psychiatrische, allgemeinmedizinische und neurologische Untersuchung
- Apparative Zusatzuntersuchungen (Labor, EKG, bildgebende Diagnostik)

- Gegebenfalls weiterführende internistische und neurologische Diagnostik (Sonographie, Echokardiographie, Lungenfunktionsprüfung, Dopplersonographie der hirn- und extremitätenversorgenden Gefäße, EEG, NLG)
- Gegebenfalls neuropsychologische und psychologische Testung
- Psychiatrische Krankenbeobachtung

Therapeutische Mittel

Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung durch ein multiprofessionelles Team.

- Ärztliche/psychologische Einzel- und Gruppengespräche
- Paar-, Familien- und Angehörigengespräche
- Bereichspflege
- Aktivierende Pflege
- Validation, Kinästhetik
- Progressive Muskelentspannung
- Euthyme Behandlungsverfahren
- Medikamentöse Behandlung
- Biologische Behandlungen, wie Lichttherapie, Wachtherapie, Elektrokonvulsionstherapie
- Ergotherapie, Haushaltstraining
- Kraft- und Balancetraining
- Gedächtnistraining
- Physio- und Bewegungstherapie
- Musiktherapie
- Soziotherapie
- Qigong
- Aromapflege
- Schmerzgruppe

Entlassmanagement

Bei Bedarf einer kontinuierlichen Weiterversorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung führen wir im multiprofessionellen Team ein standardisiertes Entlassmanagement durch.

Räumlichkeiten

Die Station ist in zwei getrennte Bereiche unterteilt, die eine dem jeweiligen Gesundheitszustand angemessene Bereichspflege ermöglichen.

Die Ein- bis Zweibett-Zimmer sind alle mit eigener Dusche und WC ausgestattet. Jede Teilstation verfügt über einen Speiseraum, einen Gemeinschaftsraum, einen Gruppenraum und eine Therapieküche.

Für die Ergotherapie und Physiotherapie stehen speziell ausgestattete Räume im gleichen Gebäude zur Verfügung.

Besuchszeiten

Besuche sind grundsätzlich von 11 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Pflegepersonal möglich. Wir bitten Sie aber, Besuche außerhalb der Therapiezeiten zu legen.

Wir bitten außerdem alle Besucher*innen, während der Essenszeiten (Mittagessen und Abendessen) aus therapeutischen Gründen und wegen des begrenzten Raumangebots den Speiseraum zu verlassen.

Angehörige, die Fragen zur Behandlung haben, können ihr Anliegen in ein Kontaktformular eintragen. Themenbezogen nimmt die entsprechende Berufsgruppe so bald als möglich mit dem Unterzeichner Kontakt auf.

